

BACHELORARBEIT:

NUTZER IM CO-CREATION UMFELD - WER INNOVIERT IM JOSEPHS®?

Was hast du in deiner Bachelorarbeit gemacht?

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit am Wirtschaftsinformatik-Lehrstuhl der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg habe ich untersucht, welche Nutzertypen in einem Co-Creation Umfeld vorkommen. Das offene Innovationslabor JOSEPHS® gibt Unternehmen die Möglichkeit, mit Nutzern zusammenzuarbeiten und gemeinsam Produkte oder Services zu entwickeln. Daher war es für mich die perfekte Umgebung, um meine Forschungsfrage zu beantworten.

Zuerst führte ich eine Literaturrecherche durch, die mir einen Überblick über die bisher identifizierten Nutzertypen verschaffte: Dabei habe ich 12 verschiedene Typen ermittelt. Zu diesen gehören der Lead User und der Emergent Nature Consumer. Beide Nutzertypen haben, basierend auf den Erkenntnissen verschiedener Untersuchungen, sehr hohes Potential um erfolgreich mit Unternehmen bei der Entwicklung von Produkten oder Services zusammenzuarbeiten. Auch besitzen sie hohes technologisches und produktbezogenes Wissen. Im empirischen Teil meiner Arbeit habe ich mittels eines Fragebogens, der sich auf den Lead User und Emergent Nature Consumer fokussierte, untersucht, ob diese Typen im JOSEPHS® co-kreieren und was genau sie dazu motiviert an solchen Co-Creation Aktivitäten teilzunehmen.



Lena Schlagenhauser

Wirtschaftswissenschaften

mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Warum hast du dir genau dieses Thema ausgesucht?

Da ich das Konzept des offenen Innovationslabors JOSEPHS® sehr spannend fand und es eine einzigartige Forschungsumgebung ist, war ich schnell davon begeistert, zusammen mit dem JOSEPHS® meine Bachelorarbeit zu schreiben. Das Thema Co-Creation habe ich gewählt, weil es ein sehr aktuelles und wichtiges Forschungsgebiet und besonders relevant für Unternehmen ist. Bei diesem Konzept steht der Kunde im Mittelpunkt und wird mit in den Innovationsprozess mit einbezogen. Dadurch hat der Kunde die Möglichkeit, seine Erwartungen und Wünsche an ein Produkt oder einen Service selbst umzusetzen. Um erfolgreich Innovationen zu entwickeln muss das Unternehmen dabei wissen welche Nutzertypen es gibt und welche die richtigen sind, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Durch die Ergebnisse meiner Studie habe ich die Möglichkeit, innerhalb des Forschungsgebietes einen positiven Beitrag zu leisten und vor allem Unternehmen zu helfen, die richtigen Nutzertypen für Co-Creation auszuwählen.

Was hast du herausgefunden, was du dem JOSEPHS® mitgeben kannst?

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Besucher des JOSEPHS® motiviert sind, mit Unternehmen bei der Entwicklung von neuen Produkten und Services zusammenzuarbeiten. Sie sind dabei vor allem intrinsisch motiviert, zum Beispiel durch Interesse, Neugier oder durch Spaß am Innovieren. Ich konnte ebenfalls herausfinden, dass sowohl der Lead User, als auch der Emergent Nature Consumer in vermehrter Anzahl im Co-Creation Umfeld vorzufinden sind. Das ist ein sehr interessantes Ergebnis für die Unternehmen, die im JOSEPHS® ihre Produkte testen, da diese Nutzertypen sehr hohes Potential haben und spezifisches Know-How besitzen. Das JOSEPHS® kann durch diese Ergebnisse das eigene Geschäftskonzept fördern und damit werben, eine hohe Anzahl an Nutzern zu haben, die auch wirklich motiviert sind und dazu fähig sind, Produkte/ Services zu verbessern oder neu zu entwickeln.

JOSEPHS® - Das offene Innovationslabor
Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/27436520
www.josephs-innovation.com

Ein Projekt von



unterstützt durch



gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie